

37. Jahrgang
Nr. 2 / Juni 2021

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Hypotheken.

Träumen Sie nicht länger vom Eigenheim.
Sprechen Sie mit uns.

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Spar+Leihkasse
Gürbetal

Inhaltsverzeichnis

- 4 Kirchdorf drei Jahre nach der Fusion**
Gerhard Wyss
- 9 Ersatz-Neubau für die Sekstufe 1 in Wichtrach**
Wo Lehren und Lernen Freude macht
Thomas Feuz
- 13 Gasser-Balsiger AG, Gelterfingen**
Vom Lumpensammler zum Recyclisten
Walter Tschannen
- 18 Die Zukunft der Wichtracher Dorfbäckereien ist gesichert**
Gerhard Wyss
- 21 Der See-Spiegel besucht ältere Menschen – heute**
Hanni Riem –
die Frau des ehemaligen Posthalters von Gerzensee
Ria Hage
- 24 Veranstaltungskalender**
- 27 LenaBelle**
Ria Hage
- 30 Kirchgemeinde Gerzensee:**
Fotowettbewerb
- 31 Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelkord
- 32 Vor 150 Jahren, 1871, brannte die Kirche von Kirchdorf**
Gerhard Wyss
- 37 Das Leserfoto**
Karl-Dieter Stuhlträger
- 38 ... noch zwei Abendkonzerte im 2021**
Töne und Tanz vom Feinsten
Thomas Feuz
- 41 Gulasch-Kanone in Gerzensee**
Ria Hage
- 44 Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal**
Aktuelles aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal
- 46 Comic**
Kurz mal aufgetaucht: Gerzie
Thomas Feuz und Nina Baumann

Titelbild:

Kirche Kirchdorf heute. Foto: Thomas Feuz, Jaberg

Liebe Leserin, lieber Leser

Das vorliegende Heft rapportiert über viel Verschiedenes und so sollte für alle irgendetwas Interessantes zu finden sein! Weil wir zu einer enormen Wegwerfgesellschaft geworden sind, berichtet Walter Tschannen sehr Interessantes über unseren Inserenten und Recyclisten Gasser-Balsiger AG in Gelterfingen. Aus Wichtrach erfahren Sie Näheres über die Zukunft der beiden Dorfbäckereien Bruderer und Jorns sowie den Ersatz-Neubau der Sekstufe 1.

Aus Gerzensee stammen gleich drei Beiträge von Ria Hage über Hanni Riem, die bemerkenswerte Frau des ehemaligen Posthalters, die neue Geschirrlinie «LenaBelle» von Isabelle De Meuron und Magdalena Gisler sowie den ebenfalls neuen, originellen Laden «Gulasch-Kanone» der Jungunternehmer Manuela Nydegger und Marc Waldspurger.

Zu Kirchdorf erfahren Sie Informatives über den Stand der Gemeindefusion aus erster Hand, nämlich vom Gemeindepräsidenten Samuel Moser, über die in den Dorfträff zügelnde Bibliothek sowie über den Brand der Kirche vor 150 Jahren.

Beschlossen wird die Nummer mit einer Fortsetzung der letztjährigen Comic-Serie von Thomas Feuz und der Kirchdorfer Sekundarschülerin Nina Baumann über das sympathische kleine Seeungeheuer «Gerzie».

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre und einen möglichst schönen, Korona freien Sommer mit erholsamen Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf



Kirchdorf drei Jahre nach der Fusion

Auf 1.1.2018 haben die Gemeinden Gelterfingen, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen zur neuen Gemeinde Kirchdorf fusioniert. Es ist Zeit für den See-Spiegel, eine erste Bilanz zu ziehen. Für die Beantwortung unserer Fragen stellte sich in verdankenswerter Weise der Gemeindepräsident, Samuel Moser, persönlich zur Verfügung.

Wie haben Sie sich in das neue Amt des Gemeindepräsidenten eingelebt?

Als mir mein Vorgänger Eric von Grafenried eröffnete, dass er während der laufenden Legislatur auf Ende Januar 2019 zurücktreten wolle, und ich als bisheriger Vizepräsident eventuell nachrücken könnte, musste ich als politisches «Greenhorn» zuerst einmal leer schlucken. Davor war ich erst rund zwei Jahre als Gemeinderat tätig gewesen und wusste noch nicht genau, was mich als Gemeindepräsident erwarten würde. Als das Forum mich dann aber portieren wollte, ich den vollen Support meiner Kollegen aus dem Gemeinderat spürte und auch von meiner Familie grünes Licht erhielt, entschloss ich mich, den Schritt zu wagen. Nach einigem Learning-by-doing und einer kleinen Pensensreduktion in meinem zivilen Beruf habe ich mich unterdessen gut eingelebt.

Wie beurteilen Sie den Erfolg der Fusion in einem Satz?

Die Fusion war in jeder Beziehung das Beste, was den einzelnen Teilen des neuen Kirchdorf passieren konnte.

In welchen Etappen erfolgte die Fusion?

Die Vorarbeiten und Abklärungen für eine Fusion inklusive Gerzensee began-

nen mit einem Gespräch unter den damaligen Gemeindepräsidenten der Gemeinden Kirchdorf, Gerzensee, Gelterfingen, Mühledorf und Noflen bereits im Jahr 2010. Nach dem ablehnenden Entscheid der Gemeinde Gerzensee vom November 2014 wurden die Vorarbeiten für die Vierer-Fusion weitergeführt. Grundlage für die letztendlich genehmigte Fusion waren die Gemeindegabestimmungen vom 21. Mai 2017. Die Wahl des ersten Gemeinderats erfolgte am 24. September 2017. Die fusionierte Gemeinde nahm ihre Arbeit im Januar 2018 auf. Viele Umsetzungsarbeiten erfolgten schrittweise. So werden beispielsweise gestaffelt sämtliche Reglemente überarbeitet. Dieser Prozess ist noch nicht ganz abgeschlossen. Andere Arbeiten wie die Neuorganisation des Abfallbereichs oder die Organisation der Bauverwaltung sind abgeschlossen. In Sachen Liegenschaftsstrategie wurden erste Entscheide gefällt, andere stehen noch bevor.

Welche Schwierigkeiten ergaben sich bei der Realisierung?

Die zu bewältigenden Pendenzen aus den ehemaligen Gemeinden waren trotz guter Vorarbeit der jeweiligen Behörden und Verwaltungen und sorgfältiger Planung durch die Projektsteue-

rung grösser als erwartet. Zudem tauchten immer wieder unvorhergesehene Schwierigkeiten auf, für welche es Lösungen zu finden galt. Die Umsetzung der Fusion sowie die Aufarbeitung und teilweise Neuorganisation der verschiedenen Aufgabenbereiche nahmen damit gesamthaft gesehen markant mehr Zeit und Ressourcen in Anspruch als vorausgesehen. Dies ergab, in Kombination mit der Einarbeitungszeit der neuen Behördenmitglieder und den Veränderungen im Verwaltungsteam, mit der Bewältigung des weiterlaufenden Tagesgeschäfts und mit der unvorhergesehenen, deutlich erhöhten Bautätigkeit in der neuen Gemeinde, gewisse Verzögerungen bei einzelnen Aufgaben.

Was ist besonders gut gelaufen?

Die Zusammenarbeit im neu zusammengesetzten Gemeinderat und mit der Verwaltung hat nach der Einarbeitungs- und Findungszeit bestens funktioniert. Die grundlegenden Dienstleistungen der Gemeinde konnten letztlich nahtlos gewährleistet werden, auch wenn die Neuorganisation in gewissen Bereichen (z. B. Baubewilligungsverfahren) zu gewissen Zeitverzögerungen führte.

Wo stehen wir heute?

Die Fusion ist – auch wenn noch letzte Pendenzen bestehen – weitgehend umgesetzt. Die neue Gemeinde ist in ruhigeren Gewässern unterwegs, was es ermöglicht, wieder vermehrt strategisch tätig zu werden und z.B. die Ortsplanungsrevision an die Hand zu nehmen.

Wie sieht es im Sektor Personal aus?

Noch in der ersten Umsetzungsphase musste festgestellt werden, dass mit



Samuel Moser-von Steiger (1972)

ist seit dem 1. Februar 2019 Gemeindepräsident der fusionierten Gemeinde Kirchdorf. Ursprünglich lic. jur. und bernischer Fürsprecher (Rechtsanwalt) arbeitet er heute als Staatsanwalt beim Kanton Bern. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder von 12 und 9 Jahren und wohnt im Ortsteil Kirchdorf. Hobbymässig macht er gerne (aber leider viel zu selten) Sport, z.B. joggt er regelmässig. Ausserdem liebt er Unternehmungen mit der Familie, entspannt sich beim Lesen von Fachliteratur (Krimis) und kocht, backt und grilliert auch gern.

dem vorgesehenen Stellen-Etat die anfallenden Aufgaben nicht zu bewältigen sind. So wurde, insbesondere im Bereich der Bauverwaltung, aber auch beim Team des Liegenschaftsunterhalts und des Werkhofs, der Personalbestand ausgebaut.

Nach einem gewissen Umbruch aufgrund natürlicher Fluktuation, respektive im Zuge der Umsetzung der Fusion sowie nach gewissen Anlaufschwierigkeiten bei bestimmten Stellenbeset-

Studio ART

- Fusspflege
- Kosmetikstudio
- klassische Körpermassage
- Fussreflexzonenmassage



Termin
nach Absprache:
078 608 29 17



«Aloe Vera»-Vertrieb

Pfannackerweg 2
3115 Gerzensee
Tel. 079 414 17 74

www.studio-art.info



Thalgut
LANDGASTHOF GERZENSEE

Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72



Holz zum Leben

Jampen
Seftigen

Jampen Söhne AG
Oberdorfstrasse 14 · 3662 Seftigen

Tel. 033 345 11 81

www.jampen-seftigen.ch



KÄSEREI

Kirchdorf

DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf

Öffnungszeiten Käseeriladen:

Mo/Di/Do/Fr 6.30–12.00 Uhr
15.30–18.30 Uhr

Mi 6.30–12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Sa 6.30–16.00 Uhr

So geschlossen

Telefon 031 781 43 93

zungen haben wir unterdessen die richtigen Leute für die anspruchsvollen Aufgaben im Team der Gemeindeverwaltung gefunden.

Als nächstes Wunschziel möchte das Verwaltungsteam im nächsten Jahr wieder einmal eine/n Lernende/n ausbilden, nachdem in den vergangenen Jahren mehrere Versuche, eine/n solche/n zu finden, leider gescheitert sind.

Wie sehen die Perspektiven im Bereich Finanzen/Steuerfuss aus?

Wie ich der BZ vom 6. April 2021 entnommen habe, steht die Gemeinde Kirchdorf mit einer Steueranlage von 1.51 im kantonsweiten Vergleich der Steuersätze sehr gut da. Die finanzielle Lage der Gemeinde Kirchdorf kann momentan als solide bezeichnet werden.

Mit der anstehenden Sanierung der Schulanlage sowie des «Dorfträff» und auch mit grösseren unaufschiebbaren Investitionen in den Bereichen Wasser und Abwasser stehen kurz- und mittelfristig mehrere, teilweise längst fällige grosse und sehr finanzintensive Projekte an, welche finanzpolitisch äusserst sorgfältige Planung von Verwaltung und Gemeinderat verlangen. Die Gemeinde ist aber für die grossen anstehenden Investitionsprojekte finanziell sicherlich gewappnet.

Eine (weitere) Senkung des Steuerfusses steht deswegen allerdings momentan für den Gemeinderat nicht an erster Stelle.

Gesamtbilanz der Fusion?

Die Bilanz fällt durchwegs positiv aus, auch wenn die Umsetzung der Fusion ein Kraftakt war, der Behörden und Verwaltung in eine Ausnahmesituation

versetzt und der letztlich mehrere Jahre in Anspruch genommen hat. Finanziell, personell und strukturell ist die Gemeinde Kirchdorf unterdessen sehr gut aufgestellt. Gewisse Strukturen und Abläufe müssen natürlich noch weiterwachsen.

Allerdings gilt es für alle Beteiligten, sich jetzt nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Der Gemeinderat bemüht sich, die durch die Fusion entstandene positive Dynamik weiterzuführen und für die Initiierung und Fortführung von wichtigen Projekten auszunutzen. Gleichzeitig gilt es auch für die Bevölkerung, die Parteien und örtlichen Vereine, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen. Der längerfristige Erfolg der Fusion und das weitere Gedeihen der Gemeinde Kirchdorf benötigen weiterhin das Mittragen durch und die aktive Beteiligung der Bevölkerung. Der Zusammenhalt der ganzen Gemeinde entsteht nicht automatisch mit der erfolgreich umgesetzten Fusion.

Haben Sie noch Anliegen an die LeserInnen des See-Spiegels?

Der Gemeinderat wünscht sich, dass die Beteiligung der Bürger am öffentlichen und politischen Leben in der Gemeinde weitergeführt und sogar noch intensiviert werden kann.

*Gerhard Wyss, Kirchdorf (Fragen)
Samuel Moser, Kirchdorf (Antworten und Foto)*

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
toffen@marag-garagen.ch

Gürbestrasse 13
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 45
toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA

HONDA

Fernost in Ihrer Nähe!

五 Restaurant 福
CHINA HÖCK

Fam. Lai
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

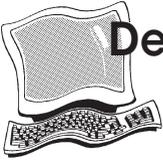
Dienstag Ruhetag

EP: Balsiger
ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch

 **Desktop Publishing**

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee
Telefon 079 706 74 34

Für Ihre Drucksachen

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

Fickerei
Wittwer Belp

Wir beraten Wir kleiden Sie ein
Wir sticken Wir drucken
Wir freuen uns auf Sie

Dienstag - Freitag
9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Montag und Samstag geschlossen

wittwer mode+sport GmbH
hühnerhubelstrasse 81 3123 belp
031 819 11 65 info@wittwer-mode.ch

 **METZGERQUALITÄT**

 **MATTHIAS + SONJA NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974*** **Qualitätsmetzger im Dorf** ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Ersatz-Neubau
für die Sekstufe 1 in Wichtrach

Wo Lehren und Lernen Freude machen

Gesamtansicht der Baustelle in Blickrichtung Kirchdorf-Gerzensee.

Für knapp 12 Millionen Franken entsteht in Wichtrach ein neues Oberstufenschulhaus. Der Neubau wird aufgrund von steigenden Schülerzahlen nötig. Nach Anfangsschwierigkeiten nimmt das Projekt Gestalt an.

Nachdem mich ein Maschinist nett begrüsst und mit Helm ausgestattet hat, stapfe ich beeindruckt über die Grossbaustelle an der Hängertstrasse. Emsig wird gearbeitet, der Kran hebt unablässig Lasten in die Höhe und senkt sie punktgenau am Zielort ab, und über allem scheint eine wohlmeinende Sonne. Dabei sah einige Monate zuvor alles ganz anders aus: Die lang ersehnte Baubewilligung traf erst Mitte Oktober

des letzten Jahres ein. «Im allerletzten Moment», wie Baukommissionspräsident Daniel von Rütte in der Wichtracher «Drachepost» ausführt. «Ein paar Tage später und die Verantwortlichen hätten sich mit der Entscheidung auseinandersetzen müssen, die Baustelle vorübergehend bis Ende Februar 2021 zu schliessen.» Das wäre mit hohen Zusatzkosten verbunden gewesen. Eine Zitterpartie ohnegleichen! Zum Glück kam es anders.

Viel los auf der Baustelle

Obwohl die Arbeiten mit einer Verspätung von rund einem Monat gestartet wurden, gings dann zügig voran. Vor allem aber erst einmal hinunter: die Baugrube ist beeindruckend. Die Aus-



Es geht voran: Einige Momentaufnahmen vom Ersatz-Neubau für die Sekstufe 1 in Wichtrach.

hubarbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden, gefolgt von der Erstellung des Lift- und Pumpenschachts und der Kanalisation. Die Bodenplatten und die Wände der Turnhalle (neu dreimal so gross) konnten bereits vor Weihnachten erstellt werden. Dank gutem Wetter bis Mitte November kam die Baufirma zügig voran. Der Wetterumschwung im Dezember sorgte für tiefere Temperaturen und vermehrten Niederschlag. Temperaturen unter 5 Grad machten Massnahmen wie Frostschutz, Beheizung und Abdeckungen nötig. Der Schneefall machte Zusatzmassnahmen erforderlich, was für weitere Kosten gesorgt hat. Trotzdem äussern sich die Verantwortlichen gesamthaft zufrieden.

Viel Platz fürs Lernen

Nötig wurde der ambitionöse Neubau durch die steigenden Schülerzahlen in einigen Verbandsgemeinden, vorab Kirchdorf, Gerzensee, Kiesen, Oppligen und Jaberg. Der Gemeindeverband plante weitsichtig. Auf die Abklärung des Handlungsbedarfs 2013 folgten mehrjährige Planungsarbeiten. Aktuell werden in 11 Klassen 220 Kinder unterrichtet, Tendenz eher steigend. Das dürfte in den insgesamt sechs Verbandsgemeinden zu einem Ja des Souveräns geführt haben. Die ursprünglich auf 10 Millionen limitierte Kostenobergrenze konnte mit guten Argumenten um rund 20% nach oben verschoben werden. Der Rohbau sollte im dritten Quartal des laufenden Jahres stehen. Nach Be-



Motivierender Blick in die Zukunft des Schulwesens in Wichtrach.

endigung der Innenausbauarbeiten kann der Schulbetrieb voraussichtlich im Februar 2022 aufgenommen werden. Auch wenn «Schule» Schule bleibt: Der Umzug in ein neues Gebäude markiert immer eine Wegmarke. Wenn möglich soll denn auch im Herbst 2021 ein Aufrichtefest organisiert werden.

... und etwas für die Nachfahren

Eine Besonderheit stellt die «Zeitkapsel» dar. In der im Boden des Schutzraums eingebauten schwarzen Dokumentenkiste befinden sich verschiedene Unterlagen, die spätere Entdecker über Hintergründe zum Neubau orientieren wollen: Dorfzeitungen, Chroniken, Dokumente aus den Verbandsgemein-

den, Projektunterlagen. Ob die «black box» jemals gefunden wird, ist offen. Doch falls, wird das sicher auch im *See-Spiegel* zu lesen sein. Bis dahin dürften zahlreiche Jugendliche auch aus unserem Einzugsgebiet an der Hängertstrasse die Schulbank drücken – mit mehr oder weniger Freude an der neuen Lernumgebung.

*Thomas Feuz,
Jaberg
(Text und Fotos)*





Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bernstrasse 38
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch

Guntern Architekten

Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch

LIBRO BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67



hossmann

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.
Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee
telefon 031 781 19 28



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Karl Krebs Kirchdorf AG

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42



Vom Lumpensammler zum Recyclisten

Nachhaltigkeit heisst auch, dass man die Rohstoffvorräte der Erde schont: Nicht mehr gebrauchsfähige Gegenstände und Materialien müssen so weit möglich gesammelt, sortiert, aufbereitet und der Wiederverwertung zugeführt werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Recyclisten. Der «See-Spiegel» hat einen von ihnen besucht.



Christoph Zimmermann vor einem Stapel mit Kartonballen aus der Kartonpresse.

«Mein Urgrossvater, Ernst Balsiger, hat hier vor bald 100 Jahren angefangen, Tierknochen, aber auch ausgediente Kleider, Tierhaare, Altpapier, Alteisen usw. zu sammeln», erzählt Christoph Zimmermann, 37, seit acht Jahren Leiter der Recyclingfirma Gasser-Balsiger AG in Gelterfingen. «Er holte die Sachen per Pferdefuhrwerk bei den Bauernhöfen ab und lieferte sie an interessierte Abnehmer: Die Knochen wurden in Knochenstampfen zerkleinert und dann als Dünge- oder sogar Futtermittel verwendet, selbst Leim wurde daraus gewonnen. Das Alteisen gelangte in die damals noch zahlreich vorhandenen Giessereien. Aber sehr begehrt waren z.B. auch Flaschenkorke; sie wurden zu Isolations- und Dichtungsmaterialien verarbeitet.» Den-

noch: Als in den 50er-Jahren die 2. Generation Balsiger den Betrieb übernahm und den ersten Lastwagen kaufte, entsorgten die Leute immer noch vieles unsortiert in die «Grube». Solche unkontrollierte Deponien gab es in fast allen Dörfern.

1979 übernahmen Hans und Verena Gasser-Balsiger den Betrieb und bauten ihn allmählich zum Recycling-Spezialbetrieb aus; die breite Bevölkerung begann zu verstehen, wie wichtig die Wiederverwertung ist. 2005 konnte im Moos 71 eine neue Recycling-Halle inkl. Büro, Kantine und «Fundgrube» eingeweiht werden – ein Meilenstein in der Firmengeschichte. 2013, nachdem er sieben Jahren als Werkhof-Mitarbeiter und Chauffeur gearbeitet hatte,



Das meiste Material wird bei den Gemeinden per Mulden-LKW abgeholt.



Sabit Callaki nimmt auf dem Werkhof Abfälle für die Wiederverwertung entgegen.



Bianca Jöhr, gelernte Recyclistin.



Samstag vormittags kommen am meisten Leute, da kanns auch schon mal eng und hektisch werden. Wegen Corona verzichteten letztes Jahr viele auf Ferienreisen und räumten stattdessen ihr Haus oder ihre Wohnung auf. Manche bestellten gleich ganze Mulden.

wurde Christoph Zimmermann (als Nachfolger seiner Tante Verena Gasser-Balsiger) in 4. Generation Geschäftsführer. Er hatte zunächst Elektromonteur gelernt, diplomierte später als Wirtschaftsfachmann und liess sich danach zum Prüfungsexperten Recyclist EFZ ausbilden. Recyclist ist ein Beruf, den es erst seit etwa 12 Jahren gibt. Die Lehre dauert drei Jahre und wird mit einem eidg. Fähigkeitsdiplom abgeschlossen (weitere Infos zum Beruf: www.r-suisse.ch, www.recyclist.ch).

Unter den Angestellten der Gasser-Balsiger AG gibt es bereits ausgebildete Recyclisten, daneben aber auch Chauffeure, Landwirte usw. Insgesamt sind es derzeit 16 Mitarbeiter (ca. 12 Vollzeitstellen), davon ein Recyclist-Lehr-

ling. Sie holen den grössten Teil der «Rohstoffe» in den Gemeinden, bei Schulsammlungen, auf Bauplätzen usw. in Mulden ab. Vieles wird aber auch von den Endverbrauchern direkt an den «Entsorgungshof» im Moos 71 angeliefert. «Anschliessend sortieren wir hier die Materialien und bereiten sie nach Möglichkeit selber soweit auf, dass sie von geeigneten Abnehmern wieder verwertet werden können», erklärt Christoph Zimmermann.

Spezialgebiet Metalle

Traditionell besonders gut aufgestellt ist Gasser-Balsiger im Metallrecycling: «Allein beim Eisen fahren wir 15 Sorten (z.B. Eisenguss, Blech, rostfreie Stähle...), beim Aluminium 10, die wir



Beim Elektroschrott wird die Wiederverwertung durch eine vorgezogene Entsorgungsgebühr erleichtert.



Komplett sortierte Metalle ergeben eine hohe Wertschöpfung.

Die Kartonpresse braucht es, damit das Material anschliessend rationell verladen und transportiert werden kann.



hier sortenrein auftrennen und zu geeigneten Abnehmern bringen.» Der mengenmässig wichtigste Abnehmer sei das Stahlwerk Gerlafingen. Die gesammelten und wiederverwerteten Mengen an Eisen und anderen Metallen schwankten im Lauf der Zeit nur wenig. Auch Corona habe daran nichts geändert: «Das hängt u.a. mit der Bautätigkeit zusammen, die ja bei uns nach wie vor rege ist. Viel Alteisen wandert nämlich in den Bau (z.B. Armierungseisen).»

Mengenmässig zugenommen habe hingegen Karton. Dies wegen dem Onlinehandel, der seit der Corona-Krise nochmals frappant zugelegt hat, sagt Christoph Zimmermann. Die Kartonpresse der Gasser-Balsiger AG formt

aus dem angelieferten Material verdichtete, stapelbare und rationell transportierbare Kartonsballen. «Einen Teil davon bringen wir in die Kartonfabrik Obergösgen; dort wird neues Karton daraus gemacht. Der Recyclingzyklus ist ziemlich oft wiederholbar, bis die Qualität des Kartons soweit abnimmt, dass er z.B. nur noch als Füllmaterial taugt.» Ein grosser Teil des Altkartons werde derzeit jedoch exportiert – insbesondere dahin, woher wir Schweizer viele Waren beziehen, nämlich nach China. «Letztes Jahr allerdings nahm China zeitweise keinen Karton mehr ab. Das führte zu einem Preiszerfall und schliesslich sogar dazu, dass wir draufzahlen mussten.» Manche Recyclisten reichten den Schwar-



Das Fundgrube-Lädli gehört zur Firma und repräsentiert eigentlich die beste Art der Wiederverwertung!

zen Peter in Form von Gebühren an die Bevölkerung weiter, was aber auf wenig Verständnis stiess. Inzwischen habe sich die Lage wieder etwas verbessert. Auch Papier kann voll wiederverwertet werden. «Die bei uns insgesamt verwendete und eingesammelte Papiermenge geht allerdings wegen dem Internet (Mail statt Brief, Onlinenews statt gedruckte Zeitung usw.) stetig zurück», hat Christoph Zimmermann beobachtet. Seit Corona habe sich auch dieser Trend noch beschleunigt. Nachdem die Papierfabrik Utzenstorf leider schliessen musste, landet das Altpapier heute grösstenteils in der Papierfabrik Perlen, der letzten ihrer Art in der Schweiz. Dort entstehen daraus wieder

druckfrische Recyclingpapiere. Bis zu sieben Mal können Papierfasern wieder aufbereitet und neu verwendet werden.

Den Elektronikschrott bringt Gasser-Balsiger nach Altdorf in die Ruag Environment AG, wo er fachmännisch in die kleinsten Teile zerlegt und soweit als möglich geeigneten Wiederverwertern zugeführt wird. Die im freien Markt unvermeidlichen Preisschwankungen für Elektronikschrott-Produkte werden durch die vorgezogene Recyclinggebühr VRG abgedeckt, erklärt Christoph Zimmermann. «Die schon beim Kauf erhobene Gebühr wandert in einen Fonds. Wenn die Apparate in die Wiederverwertung kommen, erhalten Recycler, Transporteur und Aufarbeiter etwas daraus.» Ähnliche Systeme sind auch für Nespressokapseln, PET-Flaschen oder Haushaltbatterien eingerichtet worden.

Schon seit etwa 50 Jahren gibt es in der Schweiz ein gut funktionierendes Glasrecycling. Bei diesem Material sei die farbliche Trennung wichtig, erklärt der Betriebsleiter: «Weisses und braunes Glas lässt sich 1:1 für Flaschen wiederverwenden. Grünes, blaues und rotes hingegen setzt man heute eher im Strassenbau ein (sog. Glasasphalt, mit einem Anteil Glasgranulat anstelle



KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade
info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch
**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**



Gasser-Balsiger betreibt seit 2018 ein fast 300 m² grosses Solardach mit 50 kW Maximalleistung und versorgt sich übers ganze Jahr gesehen zu 100% mit eigenem Strom. Für das Recycling von Solarzellen stehen übrigens bereits Lösungen bereit, finanziell abgesichert durch eine vorgezogene Recyclinggebühr.

von Kies oder Sand) oder als mineralische Zugabe in anderen Werkstoffen.» Die Textilien übergibt Gasser-Balsiger an Texaid. Im Sortierwerk in Schattdorf werden sie sortiert, teils wiederverkauft (intakte Kleider), teils zu Putzlappen, Putzfäden oder Isolationsmaterial aufbereitet.

Es bleibt spannend

Die Zukunft der Firma sieht Christoph Zimmermann durchaus positiv. «Alle Rohstoffe sind auf der Erde nur begrenzt verfügbar, somit kommen wir längerfristig nirgends ums Wiederverwerten herum.» Das sei es auch, was die Recyclingbranche interessant mache: «Wir stehen nie still, denn es

kommen immer wieder neue Materialien hinzu, für die es neue Recyclinglösungen braucht. Man denke aktuell etwa an Akkus: Noch müssen wir uns darauf beschränken, die Lithium-Ionen-Akkus der E-Bikes gesondert zu sammeln, weil sie bei Kurzschluss heftig brennen können. Aber da die Akkumengen mit dem Aufkommen elektrischer Autos massiv zunehmen werden, braucht es einen technischen Durchbruch bei der Wiederverwertung. Leider hängt das fast ausschliesslich von privaten Tüftlern ab; Hilfe vom Staat gibt es kaum.»

Ein weiterer schwieriger Fall sei Plastik. Um dieses Material so aufzubereiten, dass es wieder verwendet werden kann, brauche es oft mehr Energie als für neues. «Ausserdem kommen viele Plastikartikel aus China, wo die Löhne ungleich tiefer sind als bei uns; auch wirtschaftlich rechnet sich deshalb das Plasticrecycling kaum.» Möglich würde es am ehesten, wenn die Schweizer Konsumenten Schweizer Produkte zu Schweizer Preisen kaufen, ist Christoph Zimmermann überzeugt.

Auch für abgefahrene Autopneus gibt es derzeit noch keine gute technische Lösung. Immerhin werden sie an Stelle von Öl in Zementwerken verfeuert.

Walter Tschannen, Gerzensee



**Gartenbau
Reinhard**

3 1 1 6 Kir ch d o r f

- Umänderungen ■
- Gartenpflege ■
- Bepflanzungen ■
- Matthias Reinhard ■
- Natel 079 379 20 45 ■
- www.gartenbau-reinhard.ch ■

Die Zukunft der Wichtracher Dorfbäckereien ist gesichert

Einer Medienmitteilung der Bäckerei-Konditorei Bruderer AG vom 30.4.2021 entnehmen wir, dass die Zukunft der Wichtracher Bäckertradition gesichert sei: Der 33-jährige Emmentaler Tobias Zürcher, bereits seit acht Jahren Produktionsleiter in der Bäckerei Bruderer, wird im Verlaufe des Jahres 2021 zuerst mithelfen, die Bäckerei Jorns zu übernehmen, um dann ab 1. Januar 2022 die Nachfolge von Bruderers in beiden Betrieben anzutreten. Die Produkte von Bruderer sind übrigens auch in der Dorfkäserei Kirchdorf erhältlich oder können dort am Vortag bestellt werden.

Generationenwechsel in Wichtrachs Dorfbäckereien

Wichtrach hat zwei Dorfbäckereien, die Bäckerei Jorns und die Bäckerei-Konditorei Bruderer. Nach zusammen knapp 60 Jahren werden die Betriebsinhaberpaaire Jorns und Bruderer im laufenden Jahr verdient etwas kürzertreten. Am Dienstag, 1. Juni 2021 haben Geneviève und Philippe Jorns ihre Kundinnen und Kunden am Dorfplatz in Wichtrach zum letzten Mal bedient. Der Betrieb wird von der Bäckerei Bruderer AG übernommen und nach einer kurzen Umbauphase am 7. August 2021 wieder eröffnet. Ende 2021 treten dann Therese und Walter Bruderer zurück.

Bruderer rückt mit neuem Konzept wieder ins Zentrum des Dorfes

Nachdem die Bank SLM und die Post das seinerzeitige Zentrum Kreuzplatz



Das Ehepaar Therese und Walter Bruderer mit Tobias Zürcher, der Anfang 2022 den gesamten Betrieb übernehmen wird.

in Oberwichtach verlassen haben und in den Dorfteil Niederwichtach gezogen sind, ist die Bäckerei Bruderer unverschuldet buchstäblich etwas ins Abseits geraten. Mit der Übernahme der Bäckerei Jorns am Dorfplatz in Niederwichtach rückt die Bäckerei Bruderer mit ihrem breiten Sortiment mitten ins Zentrum des Dorfes. Zusätzlich wird es am Dorfplatz neu ein kleines Bistro und eine Gelateria mit hausgemachter Glacé geben. Das Geschäft wird sieben Tage die Woche offen sein. In der ehemaligen Jorns-Produktion am Dorfplatz werden die Produkte aus der Konditorei, Confiserie sowie Schokolade und Glacé produziert. Am Produktionsort am Kreuzplatz wird das gesamte Bäckereisortiment hergestellt sowie die Take-away Produkte. Der Verkaufsladen im Zentrum Kreuzplatz wird unverändert weitergeführt.

Neue Arbeitsplätze

«Nachdem die Bäckerei Bruderer im letzten Jahr, nach der Eröffnung von



Bäckerei Bruderer am Kreuzplatz Wichtrach.



Ehemalige Bäckerei Jorns am Dorfplatz Wichtrach.

mehreren Grossverteilern und dem Wegzug von Bank und Post bedingt, fünf Arbeitsplätze streichen musste, können mit der Übernahme der Bäckerei Jorns wieder neue geschaffen werden. Denn wir benötigen beispielsweise mehr Verkaufspersonal», erklären Therese und Walter Bruderer.

Traumberuf und Leidenschaft

Am 1. Januar 2022 wird der nächste Schritt erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt werden Therese und Walter Bruderer nach 32 Jahren das gesamte Unternehmen an Tobias Zürcher und seinen Geschäftspartner Marcel Aebersold übergeben. Tobias arbeitet seit rund acht Jahren in der Bäckerei-Konditorei Bruderer als Produktionsleiter. Die Übergabe ist sorgfältig vorbereitet worden. Seit 2018 wird diese Nachfolge umsichtig geplant. Tobias Zürcher hat in der

Bäckerei-Konditorei Stalder in Wasen im Emmental seinen Traumberuf erlernt: «Das Backen hat mich bereits als kleiner Junge fasziniert.» Sein Ziel war es immer, nach Möglichkeit einen eigenen Betrieb zu führen. «So kann ich meine Leidenschaft so richtig ausleben!»

Bruderers «Unruhestand»

Therese und Walter Bruderer werden allerdings nicht ganz von der Bäckerbildfläche in Wichtrach verschwinden. Sie wird als Verkaufsleiterin und er als «Nachtschichtleiter und Notnagel» im Einsatz sein. Sie freuen sich, «... Tobias Zürcher eine gesunde, starke Dorfbäckerei mit, wo immer möglich, regionalen Produkten übergeben zu dürfen.»

*Gerhard Wyss, Kirchdorf (Bearbeitung)
Fotos: Firma Walter Bruderer
und Marcel Aebersold, Wichtrach*



...vo Hand gmachts Brot

Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch



- Steil-/Flachdächer
- Isolationen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranarbeiten

031 809 01 40
info@reusserag.ch
www.reusserag.ch



**einfach stark
für ihre familie.**

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte
und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19,
3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.

valiant

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

**Haushaltgeräte/Umbau/Neubau
Service und Reparaturen**

Messerli John 079/946 24 43



Der See-Spiegel besucht ältere Menschen – heute **Hanni Riem** – die Frau des ehemaligen Posthalters von Gerzensee



Gebäude der Post 1933

Seit genau 60 Jahren lebt Hanni Riem nun in der Gemeinde Gerzensee. Als junge Frau und Mutter eines einjährigen Bubens zieht sie mit ihrem Mann in dessen Elternhaus, das alte Postgebäude von Gerzensee. Sie sind glücklich, nach den Jahren in der Stadt Bern wieder auf dem Land wohnen zu können. Aufgewachsen ist sie in der Nachbargemeinde Mühledorf, in der ehemaligen Käserei. Erst für die KV-Lehre kommt sie nach Bern und kann glücklicherweise bei einem Bruder ein Zimmer haben, denn die Postautoverbindungen sind damals noch spärlich und morgens viel zu spät. Dank der Zeit in der Stadt ist sie auch heute noch eher Bern orientiert.



Erinnerungen an alte Einrichtungen.

Obwohl sie ein Jahr im Welschland und ein halbes in England verbracht hat, vermisst sie in Gerzensee die grosse weite Welt nicht, denn sie trifft hier auf



ein lebendiges, aktives Dorf. 1963 übernimmt ihr Mann vom Vater die Posthalterei und Hanni unterstützt ihn nach Kräften, sei es am Postschalter oder später auch als Briefträgerin. Aus dieser Zeit weiss Hanni viel zu berichten und als «Neuzuzügerin» komme ich aus dem Staunen kaum heraus, als sie mir erzählt, was es damals alles für Geschäfte und Handwerksbetriebe gab. Selbstverständlich kaufte man in der örtlichen Metzgerei, der Bäckerei oder bei Marti's ein, wo man auch Stoffe, Wolle und Merceuriartikel bekam. Das Villars-Lädeli, die Landi, die Käserei, die Gärtnerei oder der Coiffeursalon waren ebenso beliebte Treffpunkte wie die Post selbst, wo auch noch eine Bank-Zweigstelle eingerichtet war.

Was Hanni heute am meisten vermisst, sind die morgendlichen Einkäufe der Frauen im Dorf. Unterwegs traf man sich, grüsste, tauschte Neuigkeiten aus und kam auch mal später als geplant nach Hause. «Me het äbe Lüüt atrofte, isch de Mönsche begägnät u het nid nume müesse vor de Outo uf d'Site springe», erklärt sie mit wehmütiger Stimme.

Mechaniker-, Sanitär- und Malerbetriebe waren ebenso ortsansässig wie der Hufschmied, der Sattler, der Schreiner und der Viehhändler. Wer seine Kleider nicht kaufen oder selber machen wollte, ging zur Schneiderin oder zur Weissnäherin im Dorf.

Von 1967 bis ca. 2001 gab es mit dem «Goldenen Kreuz» sogar ein veritables 5-Sternehotel und der neue «Bären» prägt ja bis heute das Dorfbild.

Eine Arztpraxis kam allerdings erst um 2000 ins Dorf. Da waren die Riems aber bereits nicht mehr Posthalter, denn sie übergaben ihre Post 1990 an die Nachfolger Heinz und Claudine Pfister, die 1994 die neue Post-Unterkunft vis-à-vis bezogen (heutige Gemeindebibliothek) und Familie Riem hatte ihr «Posthaus» für sich.



Postübergabe: Hans Riem fachsimpelt mit Heinz Pfister, Claudine Pfister unterhält sich mit Hanni Riem (von links nach rechts). (Bild: Peter Zaugg)

Postübergabe von Hans Riem an Heinz und Claudine Pfister, (vlnr.) ganz rechts im Bild steht Hanni Riem.

Nun konnten sie die herrliche Aussicht auf den Gerzensee und die Alpen so richtig genießen. Aber auch von einem schön gelegenen Wohnort aus braucht man ab und zu einen «Tapetenwechsel», und so reisten die Riems mit ihren mittlerweile zwei Buben gern nach Italien ans Meer, meistens in den Herbstferien, um dadurch den Sommer noch etwas zu verlängern. Später, als Pensio-

nierte, besuchten sie einige der unterschiedlichsten Weinstrassen Europas. Da einer ihrer Brüder in Kanada lebte, war Hanni mit ihrer Schwester auch zwei Mal dort.

Seit dem Tod ihres Mannes 1999 lebt sie allein und hat sich nach einem schwierigen ersten Jahr dank Begegnungen mit Freundinnen und deren Aufmunterungen wieder geöffnet und aufgefangen. Ebenso haben ihr die Freizeitangebote der Gemeinde für Ältere und Alleinstehende sehr geholfen. Im Fitnesscenter «highlight» in Münsingen hat sie so tüchtig trainiert, dass sie manchmal von dort aus zu Fuss nach Gerzensee heimging.

Aber auch auf dem Gymnastikmätteli turnt sie morgens ihr Programm und so erstaunt es nicht, dass man sie stets fit und gut gelaunt antrifft.

Selbst ist sie nie Auto gefahren. Dafür war sie eine begeisterte Radfahlerin und das Wandern bedeutet ihr auch heute noch viel. Sie schliesst sich einer Wandergruppe an und wenig später übernimmt sie mit einer Kollegin das Rekognoszieren neuer Wege und Ziele. Aber sie liebt auch Car- und Schiffsreisen und geniesst solche Abwechslungen.

Gern erinnert sich Hanni an die 20 Jahre im Gemischten Chor und an die Zeit von 1970 – 85, wo es offenbar viele Feste im Dorf zu feiern gab. Festzelte mit Musik und Tanz sowie Rösslspiele für die Kinder waren keine Seltenheit. Am politischen Leben in der Gemeinde nimmt sie nicht aktiv teil, ist jedoch sehr an aussenpolitischen Themen interessiert und informiert sich mit Zeitungslektüre, TV- und Radiosendungen über das Weltgeschehen.

Hanni trauert aber nicht nur Vergangenen nach, sondern freut sich auch



über Gegenwärtiges und Neues, den bestens ausgebauten ÖV oder die vielen Begegnungen an den Altersveranstaltungen. Ganz besonders aber liebt sie ihre privaten Jassnachmittage. **Hanni ist gern unter Menschen und in der Natur.** Zwei Zeilen aus einem Abschiedsgedicht, das sie von ihren Postkunden erhalten haben, erfassen den Charakter dieser freundlichen, liebeswürdigen Frau aufs Beste:

*«... der Hans isch schnäu, charmant
u witzig, schlagfertig, macht Sprüch,
wird mängisch hitzig...»*

**Hanni das isch bedächtig,
gmüetlech u glasse, u mit sir Rueh
isch äs fasch jedere Situation
gwachse...»**

Es versteht sich von selbst, dass im gemütlichen Gespräch mit älteren Menschen keine Chronologie einer Dorfgeschichte entstehen kann, denn das würde den Rahmen aus Zeit- und Platzgründen sprengen. Vielmehr sind es Blitzlichter und Gedanken, die für kurze Momente auftauchen, Erinnerungen wecken und wieder verschwinden.

Liebes Hanni, herzlichen Dank für die kurze Reise durch Teile Deines Lebens!

Ria Hage, Gerzensee (Text)

*Hanni Riem/Ria Hage, Gerzensee
(Fotos)*

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aufgrund der ungewissen Situation rund um das Coronavirus werden die folgenden Anlässe «voraussichtlich» stattfinden. Wir hoffen für alle Veranstalter, dass sie ihre Anlässe mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen durchführen können.

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage

- 4.7.21 Gottesdienst z'Visite by, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- 18.7.21 Berggottesdienst Gurnigel, Stierenhütte, 10.00 Uhr
- 1.8.21 Gottesdienst z'Visite by, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
- 1.9.21 Ausflug für Verwitwete und Alleinstehende
- 3.9.21 Orgelsoirée mit Rainer Walker, Kirche Gerzensee, 18.30 Uhr
- 15.9.21 Zäme Zmittag ässe, Gemeindsaal Gerzensee, 12.00 Uhr
- 19.9.21 Einsetzungsgottesdienst für Pfr. Stefan Werdelis mit Abendmahl, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- 26.9.21 Erntedankgottesdienst am Chürbismärit, Schlosshof Gerzensee, 09.30 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage

- 4.7.21 Gottesdienst z'Visite by, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- 18.7.21 Berggottesdienst Gurnigel, Stierenhütte, 10.00 Uhr
- 1.8.21 Gottesdienst z'Visite by, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
- 15.8.21 Wartwald-Gottesdienst mit Taufen, Uttigen, 10.00 Uhr
- 21.8.21 «mittendrin» Letzte-Hilfe-Kurs
- 22.8.21 Lindenhügel-Gottesdienst mit Taufen, Kirchdorf, 10.00 Uhr
- 5.9.21 Abendkonzert, Duo Orgue des Alpes, KGH Uttigen, 17.00 Uhr
- 19.9.21 Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Das kostenlose Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung rund um Gesundheit, Entwicklung und Erziehung richtet sich an Familien mit Kindern ab Geburt bis zum vollendeten 5. Lebensjahr.

Mehr zu den verschiedenen Beratungsangeboten in unseren Gemeinden oder in der Nähe finden Sie unter www.mvb-be.ch.

Für Telefonische Beratungen oder Terminvereinbarungen rufen Sie uns an:

T 031 552 16 16

jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr.

3.-9.7.21 Kinderlager
6.-15.7.21 Zeltsummerlager
Jungschar KiUt (Kirchdorf-Uttigen), www.jungschar-kirchdorf.ch

**Wandergruppe Aktiv 50 + Gerzensee und Umgebung,
Tel. 031 781 20 36, geroldhess@bluewin.ch,**
Wenn die Lockerungsmassnahmen des Bundes es erlauben, wieder
in Gruppen Ausflüge zu unternehmen, erteilt Gerold Hess allen Interessierten
gerne Auskunft über die Wanderpläne.

26./27.9.21 **Chürbismärit Gerzensee, keusenskuerbisse.ch**
Chürbismärit, Schlosshof Gerzensee

Elternverein Region Gerzensee, www.elternverein-region-gerzensee.ch
Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage

14.-20.6.21 **FC Gerzensee, www.fcgerzensee.ch**
Jubiläumsanlass: 25 Jahre FC Gerzensee

11.9.21 **Feuerwehr Region Gerzensee, www.fwregiongerzensee.ch**
Einweihung neues TLF, Schulhausareal Kirchdorf, 10.00 Uhr

7.9.21 **www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com
www.frauenvereingerzensee.jimdo.com**
Kurs Tortendekorieren, Dorfträff Kirchdorf

22.7.21 **Samariterverein Kirchdorf u. U., www.samariter-kirchdorf.ch**
Blutspenden, Turnhalle Kirchdorf, 18.00 Uhr

10.-12.9.21 **Schützengesellschaft Gelterfingen, www.sggelterfingen.ch**
1. Chabisschiessen 300 Meter, Schützenhaus Gelterfingen

Veranstaltungen

können Sie bei
Rita Ryser-Tschannen
Telefon 079 768 86 51
Mail:
ryser.rita@bluewin.ch
melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:
29. Juli 2021



www.see-spiegel.ch



Balsiger Solar

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOLARTEUR®
balsiger.solar@bluewin.ch
www.novisenergy.ch



DIE ZUKUNFT ANSTEUERN.

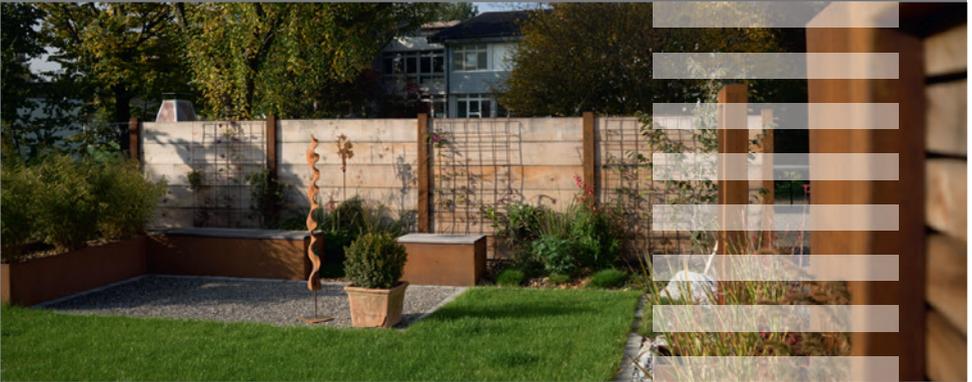
Betriebsberatung, Treuhand, Steuerberatung.

agreno^{AG}
TREUHAND

Mehrwert mit Weitsicht.

Agreno Treuhand AG • agreno.ch
Unterdorf 11 • 3116 Noflen • Tel. 034 411 70 50

Uster ZH • Gossau SG • Thuisis GR • Schönbühl und Noflen BE



FUHRER AG GARTENBAU

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGT GENIESSEN

GROSSEN IMMOBILIEN

Mit uns finden Sie Heim



Ihr Partner für Immobilien in der Region



grossenimmo.ch | 031 782 09 09

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Tel. G 031 781 23 44
Natel 078 684 81 86
Fax 031 781 23 60

LenaBelle

Zurzeit ist im Lebensmittelgeschäft Marti in Gerzensee wunderschönes Geschirr zu bewundern. Im Schaufenster sowie im Ladeninnern sind Keramik-Gegenstände der beiden Gerzenseer Frauen Magdalena Gisler und Isabelle de Meuron ausgestellt. Es handelt sich um ihre gemeinsame Geschirrlinie LenaBelle.



Vlnr: Isabelle de Meuron und Magdalena Gisler.

Magdalena Gisler und Isabelle de Meuron haben sich vor ein paar Jahren näher kennen und schätzen gelernt. Vor etwa einem halben Jahr haben sie beschlossen, gemeinsame Sache zu machen. Der Name der neuen Linie war von den kreativen Frauen schnell gefunden: Aus MagdaLena und IsaBelle wurde LenaBelle.

allerdings nicht. Magdalena schätzt es sehr, dass sie das auch nicht muss. Sie arbeitet weiterhin als freiberufliche PR-Fachfrau und ihr Mann hat ein gesichertes Einkommen. Natürlich könnte man sich mit einem Kursangebot über Wasser halten oder an möglichst vielen Keramikmärkten dabei sein. Das ist dem eigenen kreativen Werken jedoch abträglich. Dieses lebt sie derzeit in ihrem Atelier im komplex4 in Steffisburg aus. Hier wird getöpft, gedreht, gebrannt, gemalt und getüpfelt, was das Zeug hält.



Magdalena Gisler kann auf ein vielseitiges Berufsleben zurückblicken. Als ausgebildete Lehrerin, Radio-Moderatorin, Zirkusmitarbeiterin und Kommunikatorin, hat sie spät die Liebe zum Ton entdeckt. Leben kann sie von der Töpferei



Magdalena Gisler an der Arbeit.



Magdalena Gisler am Töpfern...



...Isabelle de Meuron am Malen.

Isabelle de Meuron liebte schon immer das Zeichnen und Malen. Nach dem Besuch der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule mit Schwerpunkt Zeichnen und Gestalten absolvierte sie die dreijährige Lehre als Keramikmalerin in einer Heimberger Töpferei. Hier konnte sie endlich tun, was sie am liebsten macht – malen. Seit Lehrabschluss 1992 blieb sie ihrem Beruf treu. Als Letztes arbeitete Isabelle in der Töpferei Steiner in Kiesen. Im Frühling 2020 gingen Peter und Therese Steiner jedoch in Rente. Mit dieser Schliessung ist einmal mehr eine der traditionellen Töpfereien aus unserer Region verschwunden – und Isabelle war frei für

neue Abenteuer. Mit LenaBelle kann sie sich neu ausprobieren. Mustermässig haben es ihr vor allem die Tupfen angetan. Mit einem Augenzwinkern nennt sie sich auch gerne «Tüpfli-schiesserli».

Ja, Sorgfalt ist eine der Haupteigenschaften, die es im Umgang mit Töpferware braucht. Daneben sind Kreativität, Geduld, Ausdauer und Fleiss gefragt, denn kaputt ist sehr schnell etwas und Flicken gibt es nicht: Weder beim Drehen noch beim Malen und schon gar nicht beim fertigen Gegenstand. Der Weg vom Lehmklumpen bis zum fertigen Stück ist aufwändig und zeitintensiv. Wie oft ein Gegenstand in seinem Entstehungsprozess in die Hand genommen werden muss, veranschaulicht das Bild auf der nächsten Seite.

Die beiden Handwerkerinnen – nicht Künstlerinnen – wie sie betonen, lieben schöne und brauchbare Waren. So können sie die immer wieder gestellte Frage: «Chamers i d Abwäschmaschine tue?» mit einem klaren «uf au Fäu» beantworten. Und die Glasuren sind lebensmittelecht. Bleiglasuren sind in der Schweiz zum Glück längst verboten.

Sind Sie neugierig geworden? Markus Marti und Anita Utiger stellen den bei-





Der Weg zum Ton-Produkt: → 1. wägen → 2. kneten → 3.+4. drehen → 5.+6. abdrehen → 7.+8. bemalen, Vorbrand, glasieren, Glattbrand → 9. fertig

den kreativen Einheimischen noch bis Ende Juni ihr Schaufenster zur Verfügung. Die LenaBelle-Ecke im Lebensmittelgeschäft hingegen bleibt auch nachher noch bestehen. Dort können Sie ungeniert anschauen und anfassen, was Sie interessiert, oder Sie wagen gar einen Besuch im Atelier in Steffisburg.

Der Seespiegel wünscht den beiden Frauen weiterhin gutes Gelingen bei

den heiklen Arbeiten und bedankt sich beim Dorflade Marti für die Ausstellmöglichkeit.

Ria Hage, Gerzensee (Text)

Isabelle de Meuron, Gerzensee (Fotos)

Informationen und Bildmaterial zu LenaBelle finden Sie auch auf Instagram: **lena.belle2020**
magdalena.gisler

maxi

- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

Tel. 031 781 03 85

DORFLADE
MARTI
GERZENSEE

Fax 031 781 37 85

PROBON.

- Papeterie
- Mercerie

dorflade.marti@bluewin.ch



Fotowettbewerb



Wir haben die Gnade, in einer Bilderbuchlandschaft zu leben!
Berge – See – Kirche – Tiere – Häuser – Menschen – und alles ist super
fotogen!

Die Kirchgemeinde möchte gerne einladende eigene Grusskarten produzieren und sucht dafür ihr erstes Motiv. Weiter sollen Fotos für eine Bilddatenbank gesammelt werden, die zur Illustration von Drucksachen und Onlinemedien (z.B. Website, Facebook, «reformiert») der Kirchgemeinde dienen.

**Senden Sie Ihr Foto in einer hohen Auflösung
bis am 31. Juli 2021** an miranda.daehler@kirchegerzensee.ch.

Das Motiv wird danach anonymisiert und von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Selbstverständlich erhält der Fotograf des ausgewählten Motivs einige Freixemplare zur persönlichen Verfügung.

Wir freuen uns auf viele schöne Fotos.

Ihre Kirchgemeinde Gerzensee

Alle Veröffentlichungen erfolgen unter namentlicher Nennung des Fotografen. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die Kirchgemeinde Gerzensee, 3115 Gerzensee, das zeitlich und örtlich uneingeschränkte Nutzungs- und Verwertungsrecht am eingesandten Bildmaterial hat.



Neues aus der Bibliothek Kirchdorf

Umzug der Bibliothek Kirchdorf

Wir ziehen für die nächsten zwei bis drei Jahre in den Dorfträff Kirchdorf. Wir richten die Bibliothek in den zwei Sitzungszimmern im 1. Stock ein und freuen uns, Sie dort mit unserem Angebot und einer Neuerung wieder zu begrüßen.

Bis Ende Mai 2021 waren wir zu den gewohnten Öffnungszeiten noch im Schulhaus für Sie da und waren froh, dass Sie uns alle ausgeliehenen Bücher zurückgebracht haben.

Ab dem 16. August 2021 sind Sie im **Dorfträff**, Dorfstrasse 19, Kirchdorf zu folgenden Zeiten herzlich willkommen:

Montag: 13.00 – 13.45 Uhr

NEU → Dienstag: 10.15 – 11.15 Uhr

Donnerstag: 16.30 – 17.30 Uhr

Am neuen Ort erwartet Sie zudem ein neues Angebot. Sie können bequem Ihre Bücher zu Hause online bestellen und jederzeit (auch ausserhalb der Öff-

nungszeiten) abholen. Bereits ausgeliehene Bücher, können auch jederzeit vor dem Dorfträff zurückgegeben werden.

Das Angebot für die Ausleihe ist bis Ende 2021 GRATIS – ab dem 1.1.2022 werden wir eine Jahresgebühr für Erwachsene ab 18 Jahren von Fr. 20.– verlangen.

Wir bitten alle Besuchenden zu beachten, dass am neuen Ort im Dorfträff die Parkplätze auf dem Viehschauplatz benutzt werden müssen. Danke für Ihre Treue und wir hoffen, Sie weiterhin bei uns begrüßen zu können. Zudem freuen wir uns auf viele neue Leserinnen und Leser.

*Barbara Fechtelkord, Sandra Hänni und Andrea Wyttenbach,
Schul- und Gemeindebibliothek
Kirchdorf*



#biblere_kirchdorf



Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.45 Uhr

Dienstag 10.15 bis 11.15 Uhr

Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr (mit Kaffee und Schöggeli)

In den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Vor 150 Jahren, 1871, brannte die Kirche von Kirchdorf

Die heutige Kirche von Kirchdorf ist nicht mehr die ursprünglich romanische, welche 1228 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Diese brannte am 27. Februar 1871 nieder, wurde bis 1874 in neugotischem Stil wieder aufgebaut und erhielt ihr heutiges Aussehen nach der Renovation von 1958.

Veranlassung

Im Winter 1870/1871 tobte der Deutsch-Französische Krieg: Es war ein schlimmer Konflikt und noch grässlicher war der Winter selbst. Die französische Armée de l'Est unter General Charles Bourbaki sollte die deutschen Truppen angreifen, die Belfort belagerten. Sie wurde jedoch zurückgeschlagen, zog sich nach Süden zurück und wurde schliesslich bei Pontarlier nahe der Schweizer Westgrenze eingekesselt. Bourbakis Truppen fehlte es an Essen und Kleidung und der General selbst versuchte am 26. Januar 1871, sich das Leben zu nehmen, um einer Amtsenthebung zu entgehen. Der zum Nachfolger ernannte General Clinchant führte die verbliebenen Männer unter grossen Verlusten in Richtung Schweizer Grenze und bat den Bundesrat am 28. Januar um militärisches Asyl. Der Schweizer Oberbefehlshaber General Hans Herzog unterschrieb in der folgenden Nacht den Vertrag von Les Verrières (NE). Daraufhin überquerten 87 000 entkräftete und vielfach verwundete Soldaten mit 12'000 Pferden die Schweizer Grenze. Sie wurden von der Schweizer Armee interniert und mussten ihre Waffen, Munition und ihr



Die alte romanische Kirche von Kirchdorf mit Pfarr- und Ofenhaus von Süden.

Material abgeben. Die Soldaten wurden über alle Kantone, ausser Tessin, verteilt, bewacht und gepflegt. Der Aufwand dafür war riesig und trotz medizinischer Versorgung starben in den nächsten Wochen 1700 Soldaten an Entkräftung, Wunden und Krankheiten. Der Deutsch-Französische Krieg endete bereits im Februar. Frankreich verlor das Elsass und Lothringen. Schon im März konnten Bourbakis Soldaten heimkehren. Die Kosten für ihren Aufenthalt übernahm der französische Staat.

Die Bourbakis in Kirchdorf

In den Protokollen der Kirchengemeinde Kirchdorf finden sich nachfolgende Passagen zur Einquartierung der Bourbakisoldaten:

«[.....] Es betraf dies auch die Kirchengemeinde Kirchdorf.

Samstags den 11. Hornung (Februar, die Red.) 1871, abends zwischen 9 à 10 Uhr, und zwar ohne vorherige rechtzeitige Mitteilung, wodurch es möglich gewesen wäre, für geeignete Lokale zur rech-

ten Zeit sorgen zu können, rückten 223 Mann französische Soldaten zur Unterbringung und Verpflegung in Kirchdorf an. [.....]



Internierte Bourbakisoldaten mit BetreuerInnen.

[.....] Durch den Drang dieser Umstände war denn auch die Kirchgemeinde Kirchdorf genöthiget, behufs Versorgung dieser in einem furchtbar beklagenswerthen Zustande sich befindlichen Franzosen die Kirche ihrer Zweckbestimmung zu entziehen und die obdachbedürftige Mannschaft, wenigstens zum grössten Theile, in dieselbe zu versetzen. [.....]»

(Siehe auch Dr. E. Ringier, Seiten 22–28.)

Der Kirchenbrand vom 27. Februar 1871

Die nachfolgenden Schilderungen entstammen den Lebenserinnerungen des späteren Kirchdorfer Dorfarztes Dr. med. Ernst Ringier von 1909/10 (Seiten 30–35):

Am frühen Morgen des 27. Februar um fünf Uhr stürzte die Pfarrhausmagd ins Zimmer von Cand. med. Ernst Ringier, dem Sohn des Pfarrers von Kirchdorf, mit dem Angstruf: «Um d's Himmels Wille, Herr Dokter, chömet gschwind, gschwind: d'Chilche brönnt, d's Füdür schlat scho i hälle Flamme zu alle Fänstere use!» Ringier und sein Vater waren dann die ersten auf dem Brand-

platz und die ersten, welche das noch tief schlafende Dorf alarmierten. Bald heulten die Sturmglocken in die Nacht hinaus und ertönte ringsum der gellende Ruf der Feuerhörner. Das Innere aber der «lieben, ehrwürdigen Kirche» bildete bereits ein gewaltiges Feuermeer, als die erste Hilfe zur Stelle war. Die von allen Seiten – sogar von Thun – herbeigeeilten Spritzenkorps vermochten jedoch das lichterloh brennende Kirchengebäude nicht mehr zu retten. Dessen Dachstuhl stürzte nach kurzer Zeit ein. Von der Orgel, der Kanzel, dem Taufstein und der Bestuhlung war sozusagen keine Spur mehr zu entdecken. Die schönen Chorfenster mit ihren wertvollen Glasmalereien lagen in tausend Scherben zersplittert draussen auf dem Boden.



Die brennende Kirche in der Nacht auf den 27. Februar 1871 von Osten.

Das Feuer war nun in den vier noch stehenden Mauern eingeschlossen und insofern die Gefahr für die umliegenden Gebäude, besonders das hart an den damaligen Friedhof grenzende Pfarrhaus, gebannt. Allein, mittlerweile hatte der oberste Teil des Turms Feuer gefangen. Das hölzerne Schirmdach über den Turmuhren brannte lichterloh, und aus den Schallöffnungen schlugen bereits vom nahen Glockenstuhl die



www.bio-baumann.ch

Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag

Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

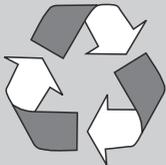
Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf
Ueli Augstburger
Weiermatt / Rüttigässli 6
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 27 54
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Gasser-Balsiger **Recycling**

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Flammen heraus. Von unten herauf erwies sich der Wasserstrahl der Spritzen als unwirksam. Von Minute zu Minute musste man das Herunterstürzen der Kirchenglocken gewärtigen. Endlich drang der wackere Sigrist mit zwei anderen beherzten Männern in den Turm und bis hoch zu den Glocken hinauf. Mit Hilfe eines mitgenommenen Schlauches gelang es ihren verzweifelten Anstrengungen schliesslich, das Feuer des Glockenstuhls zu dämpfen und so den Turm zu erhalten. Dies allerdings nicht ohne grosse Beschädigungen.

Ein Glücksfall für das Dorf waren zwei entscheidende Umstände: Einerseits die isolierte Lage der Kirche auf einem Hügel, andererseits die herrschende völlige Windstille, wodurch ein unabsehbares Unheil abgewendet wurde. Auch die am nächsten bei der Brandstätte gelegenen Häuser erlitten nicht den geringsten Schaden. Die geretteten, nun obdachlosen Franzosen aber wurden unmittelbar nach dem Brand im hiesigen Wirtshaussaal (des Gasthofs Ochsen) untergebracht.

Ursache des Brandes

Noch am Brandtag erfolgten die ersten amtlichen Untersuchungen durch das Regierungstatthalteramt von Seftigen und das militärische Platzkommando. Aus den scharfen Verhören mit Bürgern und den Franzosen ergab sich mit zweifelloser Gewissheit, dass der Brand vom gusseisernen Ofen ausgegangen war, mit welchem die Kirche geheizt wurde. In der sehr kalten Nacht vom 26. auf den 27. Februar hatten einige der französischen Soldaten diesen deshalb übermässig stark eingeheizt. Ein hölzernes Brett, worauf sich ein Internierter ein extra warmes Strohlager bereitet hatte, berührte den rotglühenden

Ofen, begann zu glimmen und entzündete schliesslich das Stroh, während alle in tiefem Schlaf lagen. Das Feuer verbreitete sich sehr rasch in der ganzen Kirche, so dass es den Anstrengungen der bestürzten Insassen nicht gelang, dieses mit Hilfe ihrer aus dem nahen Dorfbrunnen gefüllten Gamellen (!) zu löschen. Ihr schliesslicher Hilferuf kam deshalb leider zu spät. Viele der Internierten waren über die von ihnen unabsichtlich herbeigeführte Katastrophe untröstlich, weinten laut und beklagten in rührenden Worten den ihren Wohltätern zugefügten grossen Schaden.

Weiterer Verlauf

Bald nach der Brandnacht wurden die französischen Soldaten, mit Ausnahme der noch nicht transportfähigen Verwundeten und Kranken, nach dem Amtssitz Belp evakuiert. Von dort wurden sie hauptsächlich im März 1871 sukzessive in ihre Heimat entlassen. Die Kosten des Brandschadens wurden kurz darauf amtlich geschätzt und auf 72'000 damalige Franken veranschlagt. Der bis 1874 erfolgte Neubau der Kirche, nun in neugotischem Stil, kostete dann allerdings 75'000 bis 80'000 Franken, was der Kirchengemeinde einen grossen Verlust bescherte, weil die Franzosen nur den vereinbarten Preis von 1871 beglichen.

Gerhard Wyss, Kirchdorf

Literatur und Quellen

Dr. Ernst Ringier, *Leiden und Freuden eines Landarztes, Frauenfeld*. Zweite Auflage 1910 (1909¹), Seiten 22–28 und 30–35.

Alfred Meyes, Uttigen, und Hans Rubi, *Kienersrüti, Newsletter Kirchenbrand 1871 der Kirchengemeinde Kirchdorf vom 27. Februar 2021* mit Bildern und Zitaten aus Protokollen aus dem Staatsarchiv des Kantons Bern, der Burgerbibliothek Bern und dem Archiv der Kirchengemeinde Kirchdorf

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



.... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch



**EINKAUFEN IN DER NÄHE,
AUCH WÄHREND DER
CORONA ZEIT**



**MIT DIESEM INSERAT ERHALTEN
SIE DEN DOPPELTEN PROBON.**

Gerzensee Dorflade Marti

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Gärtnerei Bühler
Dorfmetzg Rösch
Dorfchäsi Zenger
Drogerie Riesen
Steiner Wichtrach Haustechnik AG



**GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.**



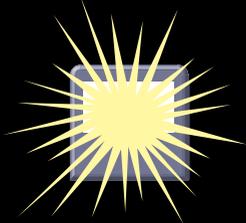
Claudio Bonaria
Geschäftsführer



immobonaria

Wir lieben Immobilien

Immobilien Bonaria GmbH | Thunstrasse 64 | 3110 Münsingen
+41 79 319 17 70 | bonaria@immobonaria.ch | www.immobonaria.ch



Das Leserfoto



Nach dem Motto:

Der Winter kam zurück in einer seiner schönsten Formen.

Entstanden ist das Foto am 7. April 2021 um 16.30 Uhr vor unserem Haus (Langeten 11 in Kirchdorf).

K.-D. Stuhlträger

Machen Sie mit?!

Ist Ihnen ein besonders schönes, lustiges oder besinnliches Foto geglückt, das einen Bezug zu unserer Region hat? Dann mailen Sie es an [Prisca Scheidegger, fam.pks@bluewin.ch](mailto:fam.pks@bluewin.ch). Vielleicht wird es hier veröffentlicht und erfreut die «SEE-SPIEGEL»-Leserinnen und Leser in Gelterfingen, Gerzensee, Jaberg, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen!



...noch zwei Abendkonzerte im 2021

Töne und Tanz vom Feinsten

Situationsbedingt konnte im letzten Jahr nur ein Konzert der Kirchgemeinde Kirchdorf durchgeführt werden. Den diesjährigen Auftakt gestaltete das Ensemble «TonTanz» am 2. Mai. Die nächsten Konzerte sind im September und November 2021 geplant.



Kultur in der Region: Das Ensemble «TonTanz» bot am ersten diesjährigen Abendkonzert einen Ohren- und Augenschmaus erster Klasse.

Coronavirus hin oder her: Die Abendkonzerte haben in der *See-Spiegel-Region* eine lange Tradition. Und jetzt erst recht! Das Vorbereitungsteam mit Liliane Geissbühler, Marian Zenger, Franziska und Fred Meyes, Ursula und Roland Aellen, Res Luginbühl und Thomas Feuz liess sich erneut ein vielseitiges Programm einfallen.

Für (fast) alle etwas

Flöte, Klarinette, Akkordeon, Tanz: Das Ensemble «TonTanz» gestaltete am 2. Mai einen bezaubernden Auftakt der diesjährigen Konzertsaison. Anna-Barbara Rösch, Rhea Paschen, Yvonne Glur-Troxler und Sabine van Schie über-

raschten mit Virtuosität und Anmut, mit grossen Geschichten und kleinen Details. Leichtfüssig, kraftvoll und ausdruckstark sorgte «TonTanz» für viele



Das Publikum sitzt Corona-gemäss mit Abstand und auf 50 Personen beschränkt.

nachhaltige Eindrücke. Das Programm, «Die sieben Leben der Carmen», begeisterte so sehr, dass man stellenweise sogar das Applaudieren vergass. Als Entschädigung für den Corona-bedingt ausgefallenen Apéro überreichte das Team allen Gästen ein süßes «Bhaltis» zum Mitnehmen.

Ein weiterer Leckerbissen wartet am 5. September auf ein interessiertes Publikum: Das **Duo «Orgue des Alpes»** überrascht mit Marc Fitze an der Orgel und Dominik Ziörjen am Alphorn. Am 7. November gastiert mit **«Sound Agreement»** (a capella-Gesangsensemble mit buntem Programm) eine Formation in Uttigen, die schon früher einmal für ein volles Haus gesorgt hatte. Die Konzerte finden um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen statt. Der Eintritt ist frei; die Finanzierung von

Abendkonzerte 2021

jeweils im **Kirchgemeindehaus Uttigen**,
17 Uhr:

5. September: Duo «Orgue des Alpes»
(Marc Fitze, Orgel;
Dominik Ziörjen, Alphorn)

7. November: «Sound Agreement»
(a capella-Gesangsensemble
mit buntem Programm)

Newsletter: a.meyes@kirchdorf.ch

Gagen und Unkosten geschieht mittels Kollekte und einem Beitrag der Kirchgemeinde sowie des Trägervereins See-Spiegel. Wer eine persönliche Einladung wünscht, kann unter a.meyes@kirchdorf.ch den Newsletter abonnieren.

Thomas Feuz, Jaberg (Text und Fotos)



Landi
T H U N
Genossenschaft



Zentrale Tel. 058 476 90 00
Agrar Tel. 058 476 90 01
Energie Tel. 058 476 90 02

info@landithun.ch
www.landithun.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf 031 781 02 72

Schweizer Spezialitäten & Saisonales
für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof
mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Säali bis 120 Personen,
grosse Gartenterrasse, Kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.
Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team

<mailto:doerfli@hotmail.com>

**Ihr Volg
in der Nähe**

- Lebensmittel
- Wein und Getränke
- Haushaltsartikel
- AGROLA Tankstellen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Volg – frisch und freundlich



Volg Laden
Bahnhofstrasse 4, Kiesen
Tel. 031 781 06 50
Spielgasse 5, Gerzensee
Tel. 031 781 07 68
Sägetstrasse 20, Belp
Tel. 058 476 59 14



Der Storenspezialist ganz in Ihrer Nähe

Sonnenstoren - Sonnensegel - Lamellenstoren - Rollläden - Innenbeschattung - Insektenschutz -
Holz- und Metallfensterläden - Textiler Tuchersatz - Reparaturen und Sanierungen aller Marken

KAISER 
Storen und Sonnenschutz

3123 Belp
Samuel Küpfer
Tel. 079 176 68 07

www.kaiser-storen.ch
www.sonnensegel-bern.ch

Gulasch-Kanone in Gerzensee



Nein, ganz so militärisch wie es aussieht, ist es nicht. Aber schmecken tut es wunderbar, was darin zubereitet wird – etwa eine Gulaschsuppe oder ein militärisches Pilaf.



Dieses leuchtend gelbe Gefährt ist Teil des Angebotes des am 20. März 2021 eröffneten **Köstlichkeiten- und Geschenke-Shops**. Das kleine Geschäft ist am Montag- und Mittwochnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr und am



Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Es befindet sich an der Thalgutstrasse 3 in Gerzensee (neben Hossmann-Küchen und der Bushaltestelle). Hier findet sich fast alles, was es braucht, um ein kleineres oder grösseres Fest (20 bis 300 Personen), vom Firmenanlass über Hochzeiten, Geburtstage bis hin zu den verschiedensten Festivitäten zu organisieren. Hilfe bei der Planung wird ebenso angeboten wie Zelte, Tischgarnituren, Gläser, Besteck, Dekomaterial und Beleuchtung, alles zum Mieten. Auch die Gulaschkanone darf eingesetzt werden, allerdings nur mit Bedienung durch die Besitzer.

Für den Verkauf im Geschäft wie auch für die Anlässe werden verschiedenste süsse Köstlichkeiten hergestellt wie



BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch

etwa saisonale Schokoladefiguren, Pralinés, Truffes oder Torten. Im Mai waren es Muttertagsgeschenke, bei der Eröffnung am 20. März war es der Osterhase, Geschenkkörbe sind immer beliebt und bis der Weihnachtsmann Hilfe braucht, werden z.B. auch Werbegeschenke fabriziert.

Weine, selber hergestellte Sirupe und Konfitüren runden das vielseitige Angebot ab.

Manuela Nydegger und Marc Waldspurger hoffen, Sie mit ihrem kulinarischen Gesamtpaket:

Anlässe – Catering – Köstlichkeiten Geschenke

neugierig und «gluschtig» gemacht zu haben, und freuen sich auf Ihren Besuch.

Anfragen und Auskünfte bei Manuela Nydegger unter 079 528 18 76 oder www.die.gulasch-kanone.ch



In den umliegenden Gemeinden beliefern sie auch Geschäfte unter dem Motto:

Aus der Region, für die Region, und vielleicht treffen wir uns am 11. September 2021 am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Region Gerzensee in Kirchdorf.

Ria Hage, Gerzensee (Text)

Manuela Nydegger, Gerzensee (Fotos)

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J. + S. Schwab | 3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

Unsere Produkte sind ab sofort auch in der Käserei Kirchdorf erhältlich!

Coiffure

Nova

Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 29 31

coiffure-fusspflege.ch

astrid.brueckler@gmail.com



Damen und Herren
Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten
(Voranmeldung erwünscht)

Di–Fr 8.00–12.00

13.30–18.00

Do bis 20.00 Uhr geöffnet

Aktuelles aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal

Spiel- und Bewegungsprojekt in Kirchdorf

Das Spiel- und Bewegungsprojekt nimmt Formen an. Aktuell haben die Jugendlichen ein Projektbudget erstellt und es wird abgeklärt, wann ein erster Anlass durchgeführt werden könnte. Zudem werden noch freiwillige Erwachsene gesucht, welche im OK mitmachen möchten. Geplant ist ein erstes Infotreffen im Mai, wo Interessierte Informationen über das Projekt erhalten und ihre Fragen klären können.

Der mobile Spieltreff «Treff auf Achse» kommt in Kirchdorf vorbei!

Das Spielmaterial wurde in den Wintermonaten geflickt und ergänzt. Die Daten für den Tourplan 2021 sind mit den verschiedenen Gemeinden geplant und somit kann die neue Spielsaison starten. Das Angebot verfügt über ein Schutzkonzept, welches regelmässig den aktuellen Covid-19 Vorgaben angepasst wird. Grundsätzlich gilt: Hände waschen, in der Tracingliste eintra-



Der mobile Spieltreff

gen, Maskenpflicht ab 5. Klasse. Nach den aktuellen Bestimmungen ist das gemeinsame Schlangensrotbräteln wieder möglich. Spielen, Austoben, kreativ sein und «chli zäme gsprächle» ist auch sehr wohl möglich!

Geplant sind Spieltreffs am **Mittwoch, 23. Juni** sowie **Mittwoch, 30. Juni** auf dem **Schulhausplatz in Kirchdorf**.

VW Audi SEAT ŠKODA

 stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Garage S. + U. Kiener

3116 Mühledorf 031 781 05 07 garage-kiener.stopgo.ch



Der Pumptrack mit Bistro beim Schloss Münsingen

Ausblick Sommerferien 2021

Sa, 10. Juli bis So, 8. August Ferienangebot Pumptrack mit Bistro in Münsingen

Ein Sommer-Treffpunkt für Jung und Alt auf der Blumenhauswiese direkt vor dem Schloss Münsingen.

Do, 22. Juli abends Sommernächte «Familienabend» in Münsingen

Ein bunter Abend auf dem Schlossareal Münsingen für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Region.

Mo, 9. August bis Do, 12. August Ferienangebot «HEIWÄG» (Jugendliche der 7. bis 9. Klasse)

Mo, 9. August bis Mi, 11. August Ferienangebot «HEIWÄG KiDS» (Jugendliche der 5. und 6. Klasse)

Dieses Ferienangebot ist ein aussergewöhnliches mehrtätiges Abenteuer, wo eine Gruppe Jugendlicher weit weg von zu Hause ausgesetzt wird und gemeinsam zu Fuss den HEIWÄG finden muss. Begleitet werden die Gruppen von Jugendarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal.

Nina Müller, Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, Münsingen

Aktuelle Infos zu allen Angeboten und Projekten finden sich unter:

www.jugendfachstelle.ch

Kontakt:

nina.mueller@jugendfachstelle.ch



**Aeschlimann
Gebrüder**
Uetendorf
Gerzensee
Thun

**Spenglerei | Sanitär | Blitzschutz
Absturzsicherung Flach- und Steildach**

E-Mail: ag.gmbh@bluewin.ch
033 345 00 80 | 031 782 00 50 | 079 653 29 37





Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfstrasse 18
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr	08.00–12.00 Uhr	und 13.00–18.00 Uhr
Do	08.00–14.00 Uhr	oder 14.00–20.00 Uhr
Sa	07.30–13.00 Uhr	

Hochverehrte Leserschaft!

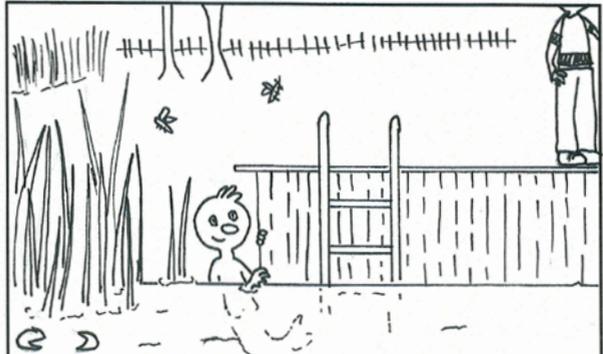
Sie haben sicher schon von Nessie gehört, dem Ungeheuer im Ness-See in Schottland. Oder doch noch nicht?

Leserinnen und Leser des SEE-SPIEGEL wissen, dass auch im Gerzensee ein kleines Ungeheuer zu Hause ist. Aber keine Angst! Gerzie ist das lieblichste Geschöpf, das man, frau, kind sich überhaupt vorstellen kann.

Lesen Sie selbst!

Text: Thomas Feuz, Jaberg

Zeichnungen: Nina Baumann, Kirchdorf



Was da nicht alles gelesen, gesprochen, liegengelassen wird...! "Das geht auf keine Kuhhaut", würde Tante Trudi sagen. Für Nessie ist klar: **Unbemerkt zuhören! Und lesen, was interessant aussieht!**



Gerda und Gabriele sind zwei alte Schulkolleginnen. Sie schlüpfen an einem Drink und schwärmen von ihren letzten Ferien. "Zwei Jahre ists her", sagt die eine. "... dieses feine Essen! Und die charmanten Gigolos!", meint die andere. "Ich möchte wieder mal eine Reise machen!"



Mit ihren Games bewegen sich **Alex und Alfons** im Weltraum. Ab und zu landen sie auf einem der fünf Kontinente. Was die beiden da alles sehen!

So viele Prospekte, so viele Infos! Wo könnte Gerzie Ferien machen? Ein anderes Gewässer, irgendwo? Ein all-inclusive-Angebot mit grossem Pool? Oder vielleicht ein Trip ins Eismeer? Gerzie überlegt und überlegt...



... und erkennt, was vielen SEE-SPIEGEL-Lesern schon lange klar ist: **Zuhause ists am schönsten!** Und wenn die Sehnsucht lockt, gibt's Reiseliteratur. Oder Games und Filme, die entfernte Länder näherbringen. **Gerzie ist zufrieden.** Und macht dort Ferien, wo andre ihre Freizeit oder den Urlaub verbringen. "Juhuuu, der Sommer ist gerettet!"

Fortsetzung folgt

Impressum

Herausgeber:

Trägerverein «See-Spiegel»

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 079 706 74 34, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinnler, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1750 Exemplare

**See-Spiegel
Nr. 2/2021**

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint
Mitte September 2021.

**Redaktionsschluss:
2. August 2021**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjägergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG



Druck*natür*.ch

ökologisch, gut und günstig drucken lassen



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vorderseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

Druck m*IoT*

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch